

Ausbildung

Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung

(berufsbegleitend)

November 2009 -2012

Zielpublikum:

ApothekerInnen, NaturwissenschaftlerInnen, pharmazeutisch Tätige

Ausbildungselemente:

10 Module - aufgeteilt in 3 Wochen und 7 Wochenenden. Die Ausbildung kann vollständig oder in Einzelmodulen besucht werden. Den Teilnehmern wird eine Ausbildungsbestätigung ausgehändigt. Ein Fähigkeitsausweis FPH wird beantragt.

Dauer: 3 Jahre

Beginn: 14. November 2009 (Einführungs- & Orientierungsveranstaltung)

Ort: Arlesheim (Weleda AG, Dychweg 14; Pfeffingerhof, Stollenrain 11;
Ita Wegman Klinik, Pfeffingerweg 1, u.a.)

Detailprogramm ist separat erhältlich

Kurskosten:

Einführungs- und Orientierungsveranstaltung CHF 150.- (VAEPS-Mitglieder 100.-) inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung.

Pro Kurstag CHF 250.- (VAEPS-Mitglieder 200.-) inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung. Bei mehrtägigen auswärtigen Modulen werden Übernachtung und Verpflegung zusätzlich verrechnet.

Die Kosten sollen kein Verhinderungsgrund für eine Teilnahme sein. Bitte wenden Sie sich an uns.

Anmeldetermine:

- für Einführungs- und Orientierungsveranstaltung,
Modul 1 und Gesamtausbildung: *bitte bis 2. November 2009*
- für einzelne Module: *bitte bis 2 Monate vor Beginn*

Kontakt: via Sekretariat VAEPS

Übersicht Ausbildung Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung

Lernziele:

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin ...

1. ... lernt die spezifische Erkenntnismethode kennen, die der anthroposophischen Therapierichtung zugrunde liegt
2. ... erwirbt sich das Grundwissen über das anthroposophische Welt- und Menschenbild und wird angeregt, dieses im Selbststudium zu vertiefen
3. ... wird eingeführt in die Prinzipien der anthroposophischen Heilmittel:
 - a. er lernt wichtige Substanzen aus den Naturreichen kennen
 - b. er vertieft sich in die Kunst der pharmazeutischen Zubereitungsmöglichkeiten
 - c. er setzt sich mit den therapeutischen Anwendungskriterien auseinander
4. ... macht sich ein Bild über die Stellung der anthroposophischen Therapierichtung in der komplementärmedizinischen Landschaft, therapeutisch, regulatorisch und in der Forschung
5. ... wird befähigt, praktisch Prozesse durchzuführen und in Selbstarbeit ein Thema zu entwickeln
6. ... wird befähigt, für einfache Indikationen anthroposophische Arzneimittel zu empfehlen

Übersicht Ausbildung Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung

2009

14. November 2009		Einführung
	Einführungs- und Orientierungsveranstaltung	1 Tag

Ausbildung

2010

15.-19. Februar 2010 (1. Woche)	Methodik und anthroposophische Menschenkunde <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Menschenkunde, Textarbeit- Die vier Wesensglieder- Elemente,- Ausgesuchte Themen zu Gesundheit und Krankheit	Modul 1 5 Tage (40 h)
------------------------------------	--	------------------------------------

7.-9. Mai 2010 (1. Wochenende)	Evolution <ul style="list-style-type: none">- Evolution der Erde, Entfaltung der Naturreiche- Drei Naturreiche und ihre Anwendung am Menschen inkl. Beispiele, Textarbeit	Modul 2 2 ½ Tage (20 h)
-----------------------------------	---	--------------------------------------

2010 (2. Wochenende)	Landwirtschaft <ul style="list-style-type: none">- Landwirtschaft als Schwester der Medizin- Die bio-dyn. Präparate- Lebensmittelqualität, Heilpflanzenanbau	Modul 3 2 ½ Tage (20 h)
-------------------------	---	--------------------------------------

2011

Mai 2011 (2. Woche)	Pharmazie <ul style="list-style-type: none">- Tria Principia und praktische Pharmazie- Wärmeprozesse, Metalle und Planeten, Rhythmische Prozesse- Therapieprinzipien, Anwendungsbeispiele: GI-Trakt, Erkältung, Stoffwechsel, Bewegungsapparat	Modul 4 5 Tage (40 h)
------------------------	---	------------------------------------

Übersicht Ausbildung Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie und ihre Anwendung

ff. 2011

2011		Modul 5
(3. Wochenende)	Geologische Exkursion Kiesel, Kalk und Ton	3 Tage (24 h)

2011		Modul 6
(4. Wochenende)	Spezielle pharmazeutische Prozesse I <ul style="list-style-type: none">- Vegetabilisierte Metalle- Mineralische und pflanzl. Kompositionen- Anwendungsbeispiele: Herz-Kreislauf, leichte Depressionen	2 ½ Tage (20 h)

4.- 6. November 2011		Modul 7
(5. Wochenende)	Spezielle pharmazeutische Prozesse II <ul style="list-style-type: none">- Äussere Anwendungen- Rhythmische Verfahren, Organpräparate- Dosierungen- Anwendungsbeispiele: Dermatologie, Gynaekologie	2 ½ Tage (20 h)

2012

16.-18. März 2012		Modul 8
(6. Wochenende)	Regulatorisches Umfeld; Forschung und Entwicklung <ul style="list-style-type: none">- Gesetzgebung CH und EU- Klinische Forschung- Potenzforschung	2 ½ Tage (20 h)

14.-17. Juni 2012		Modul 9
(3. Woche)	Heilpflanzen-Exkursion	3-4 Tage (32 h)

9.-10. November 2012		Modul 10
(7. Wochenende)	Mistelzubereitungen; andere komplementärmedizinische Methoden <ul style="list-style-type: none">- TCM,- Spagyrik,- Homöopathie,- Phytotherapie	2 Tage (15 h)
